



## Geschäftsführung Verkehrsausschuss

Frau Krause

Telefon: (0221) 221-25909

Fax: (0221) 221-24447

E-Mail: [angela.krause@stadt-koeln.de](mailto:angela.krause@stadt-koeln.de)

Datum: 06.12.2023

## Niederschrift

über die **29. Sitzung (8. Sondersitzung) des Verkehrsausschusses** in der Wahlperiode 2020/2025 am Dienstag, dem 05.12.2023, 17:00 Uhr bis 17:55 Uhr, Rathaus Spanischer Bau, Theodor-Heuss-Saal, Raum-Nr. A 119

### Anwesend waren:

#### Vorsitzender

Herr Lino Hammer GRÜNE

#### Stimmberechtigte Mitglieder

Herr Dr. David Lutz	GRÜNE
Herr Lars Wahlen	GRÜNE
Frau Teresa De Bellis-Olinger	CDU
Herr Jürgen Kircher	SPD
Herr Lukas Lorenz	SPD
Herr Albert Meinhardt	Auf Vorschlag von DIE LINKE
Herr Dr. Christian Beese	Auf Vorschlag der FDP
Herr Max Pargmann	Auf Vorschlag von Volt

#### Stellvertretende stimmberechtigte Mitglieder

Herr Martin Erkelenz	CDU	für RM Haeming
Herr Franz Philippi	SPD	für RM Jäger
Frau Monika Roß-Belkner	CDU	für RM Michel
Herr Floris Rudolph	GRÜNE	für RM Schlömer

#### Beratende Mitglieder

Herr Manfred Hemmersbach	Auf Vorschlag der CDU
Herr Holger Potthoff	Auf Vorschlag der CDU
Herr Dr. Jörg Klusemann	Auf Vorschlag der SPD
Frau Dr. Eva-Maria Ritter	Auf Vorschlag der FDP
Frau Karina Syndicus	GUT
Herr Frank Caris-Taube	Auf Vorschlag der KLIMA FREUNDE

Frau Gabriele Wedde

Seniorenvertretung der Stadt Köln

### **Stellvertretende beratende Mitglieder**

Herr Friedrich Philipp Busch

für RM Büschges

### **Verwaltung**

Herr Beigeordneter Ascan Egerer

Dezernat für Mobilität

Frau Claudia Mohr

Bauverwaltungsamt

Frau Sonja Rode

Amt für Brücken, Tunnel und Stadtbahnbau

Herr Dr. Martin Schäfer

Amt für Recht, Vergabe und Versicherungen

Herr Thorsten Siggelkow

Amt für nachhaltige Mobilitätsentwicklung

Frau Silke Stach-Reinartz

Amt für Straßen und Radwegebau

Herr Frederik Strompen

Dezernat für Mobilität

### **Gäste**

Frau Stefanie Haaks

KVB AG

Herr Gunther Höhn

KVB AG

Frau Philipp Liebscher

### **Presse**

### **Zuschauer**

### **Entschuldigt fehlen:**

### **Beratende Mitglieder**

Herr Matthias Büschges

AfD

Herr Hans-Peter Vietzke

Auf Vorschlag der GRÜNEN

Herr Stefan Götz

Auf Vorschlag der CDU

Herr Bernd Fahlenbock

Auf Vorschlag der Stadtarbeitsgemeinschaft Behindertenpolitik

### **Stellvertretende beratende Mitglieder**

Frau Monika Maurer

Seniorenvertretung der Stadt Köln

Ausschussvorsitzender Hammer eröffnet die 29. Sitzung (8. Sondersitzung) des Verkehrsausschusses in dieser Wahlperiode und begrüßt alle Anwesenden. Vor Eintritt in die Tagesordnung weist er darauf hin, dass diese wie folgt ergänzt werden soll:

- 1.2 Dringlichkeitsantrag der Fraktionen von Bündnis 90/Die Grünen, CDU und Volt vom 05.12.2023 betr.  
Machbarkeitsstudie Verlängerung Stadtbahnlinie 5  
AN/2154/2023  
**Tischvorlage**

Änderungsantrag der SPD-Fraktion vom 05.12.2023  
AN/2159/2023  
**Tischvorlage**

- 2.2 Live-Stream der Sitzungen des Verkehrsausschusses in 2024  
3915/2023  
**Tischvorlage**

Zu 3.4. Änderungsantrag der Fraktion Die Linke. vom 04.12.2023  
AN/2156/2023  
**Tischvorlage**

## **II. Nichtöffentlicher Teil**

- 6.1 Anpassung des Planungs- und Genehmigungsprozesses zur Errichtung von Ladeinfrastruktur für Elektroautos im öffentlichen Straßenraum der Stadt Köln  
3847/2023  
*Tischvorlage*

Der Dringlichkeit des TOP

- 1.2 Dringlichkeitsantrag der Fraktionen von Bündnis 90/Die Grünen, CDU und Volt vom 05.12.2023 betr.  
Machbarkeitsstudie Verlängerung Stadtbahnlinie 5  
AN/2154/2023  
wird einstimmig zugestimmt.

Der Ausschuss ist mit den vorgetragenen Ergänzungen einverstanden und beschließt demnach folgende

## **Tagesordnung**

### **I. Öffentlicher Teil**

Gleichstellungsrelevante Angelegenheiten

#### **1 Anträge**

1.1 Antrag der Fraktionen von CDU und Volt vom 09.11.2023 betr.  
Testlauf Ost-West-Achse zwischen Neumarkt und Heumarkt mit Dreifachtraktion (90 Meter Bahnen)  
AN/1537/2023

1.2 Dringlichkeitsantrag der Fraktionen von Bündnis 90/Die Grünen, CDU und Volt vom 05.12.2023 betr.  
Machbarkeitsstudie Verlängerung Stadtbahnlinie 5  
AN/2154/2023

Änderungsantrag der SPD-Fraktion vom 05.12.2023  
AN/2159/2023

#### **2 Entscheidungen (Beschlussorgan Verkehrsausschuss)**

2.1 Schnellbuslinie 91 zwischen Dormagen und Brühl über Köln-Worringen und Köln-Weiden West  
hier: Fortführung der Mitfinanzierung des Betriebs der Schnellbuslinie 91 (SB 91) bis zum Dezember 2025  
3204/2023  
**- zurückgezogen -**

2.2 Live-Stream der Sitzungen des Verkehrsausschusses in 2024  
3915/2023

#### **3 Vorberatungen (Beschlussorgan Rat oder anderer Ausschuss)**

3.1 290. Satzung über die Festlegungen gemäß § 8 der Satzung der Stadt Köln vom 28. Februar 2005 über die Erhebung von Beiträgen nach § 8 Absatz 1 Satz 2 KAG NRW für straßenbauliche Maßnahmen  
3270/2023  
**- zurückgezogen -**

3.2 Erweiterter Planungsbeschluss für die Kapazitätserweiterung auf der Ost-West-Achse, Bereich West, Haltestellen Melaten, Junkersdorf, Mohnweg, Bahnstraße, Weiden Zentrum, Weiden Römergrab und Weiden West  
2494/2023

**- zurückgezogen -**

3.3 StadtBahn Süd - Ergänzungsbeschluss zur Trassenfestlegung und Entscheidung zur weiteren Planung  
3114/2023

3.4 Gebührenordnung für das Ausstellen von Bewohnerparkausweisen der Stadt Köln (Bewohnerparkgebührenordnung)  
3760/2023

Änderungsantrag der SPD-Fraktion vom 23.11.2023  
AN/2101/2023

Änderungsantrag der Fraktion Die Linke. vom 04.12.2023  
AN/2156/2023

3.5 7. Satzung zur Änderung der Sondernutzungssatzung  
3218/2023

**4 Anfragen gem. § 4 der Geschäftsordnung**

4.1 Anfrage der AfD-Fraktion vom 22.11.2023 betr.  
KVB Tantiemen  
AN/2074/2023

**II. Nichtöffentlicher Teil**

**5 Entscheidungen (Beschlussorgan Verkehrsausschuss)**

**6 Vorberatungen (Beschlussorgan Rat oder anderer Ausschuss)**

6.1 Anpassung des Planungs- und Genehmigungsprozesses zur Errichtung von Ladeinfrastruktur für Elektroautos im öffentlichen Straßenraum der Stadt Köln  
3847/2023

## I. Öffentlicher Teil

### Gleichstellungsrelevante Angelegenheiten

#### 1 Anträge

##### 1.1 **Antrag der Fraktionen von CDU und Volt vom 09.11.2023 betr. Testlauf Ost-West-Achse zwischen Neumarkt und Heumarkt mit Drei- fachtraktion (90 Meter Bahnen) AN/1537/2023**

Frau Haaks, Vorstandsvorsitzende der KVB AG, informiert, dass eine Stellungnahme bzw. ein Konzept in Arbeit sei. Nach Fertigstellung müsse noch die Genehmigung der Aufsichtsbehörde eingeholt werden.

Aufgrund der noch ausstehenden Stellungnahme wird die Beschlussfassung auf Vorschlag der Antrag stellenden Fraktionen bis zur Sitzung am 23.01.2024 zurückgestellt.

##### 1.2 **Dringlichkeitsantrag der Fraktionen von Bündnis 90/Die Grünen, CDU und Volt vom 05.12.2023 betr. Machbarkeitsstudie Verlängerung Stadtbahnlinie 5 AN/2154/2023**

##### **Änderungsantrag der SPD-Fraktion vom 05.12.2023 AN/2159/2023**

Es erfolgt eine rege und kontroverse Diskussion über den Dringlichkeitsantrag sowie den eingebrachten Änderungsantrag.

BG Egerer bittet zu berücksichtigen, dass das im Antrag genannte Budget nicht ausreichen werde und es sich zudem um ein Projekt handele, das in der Priorität bisher im hinteren Bereich angesiedelt sei. Die Verwaltung müsse daher nach Beschlussfassung prüfen, wie es - auch in personeller Hinsicht - noch eingeordnet werden könne.

Anschließend lässt Ausschussvorsitzender Hammer wie folgt abstimmen.

#### **1. Beschluss (Änderungsantrag der SPD-Fraktion, AN/2159/2023):**

Der Dringlichkeitsantrag wird wie folgt geändert:

Die Verwaltung wird beauftragt, eine Machbarkeitsstudie für den

Anschluss von Köln-Pesch bis Köln-Esch zu erstellen bzw. erstellen zu lassen. Besonders geklärt werden soll die Frage, welche der folgenden Linien sinnvollerweise zu ergänzen bzw. zu verlängern wäre:

1. Verlängerung der Linie 3 vom Görlinger Zentrum
2. Verlängerung der Linie 5 vom Butzweiler Hof
3. Neueinrichtung einer Linie 6 von Longerich über Longerich Bahnhof weiter nach Köln-Esch

Außerdem sollen Gespräche mit der Stadt Pulheim über mögliche Verlängerungen in das Stadtgebiet von Pulheim geführt werden.

**Abstimmungsergebnis:** Mehrheitlich **abgelehnt** gegen die SPD-Fraktion und die Fraktion Die Linke.

## **2. Beschluss (Dringlichkeitsantrag der Fraktionen von Bündnis 90/Die Grünen, CDU und Volt, AN/2154/2023):**

Die Verwaltung wird beauftragt, für die Stadtbahnlinie 5 eine Machbarkeitsstudie für die Verlängerung der Linie über Köln-Esch bis Köln-Pesch zu erstellen bzw. erstellen zu lassen.

**Abstimmungsergebnis:** Einstimmig zugestimmt

## **2 Entscheidungen (Beschlussorgan Verkehrsausschuss)**

### **2.1 Schnellbuslinie 91 zwischen Dormagen und Brühl über Köln-Worringen und Köln-Weiden West hier: Fortführung der Mitfinanzierung des Betriebs der Schnellbuslinie 91 (SB 91) bis zum Dezember 2025 3204/2023**

Da die Bezirksvertretungen uneingeschränkt zugestimmt haben, kann auf einen 2. Beratungsgang verzichtet werden.

### **2.2 Live-Stream der Sitzungen des Verkehrsausschusses in 2024 3915/2023**

Die Verwaltung sagt zu, dem Ausschuss in einer der nächsten Sitzung eine Statistik über die Aufrufe zur Verfügung zu stellen.

#### **Beschluss:**

Der Verkehrsausschuss beschließt die Fortführung und Unterhaltung eines Live-Streams für den öffentlichen Teil der Sitzungen des Verkehrsausschusses der Stadt Köln auf der Website der Stadt Köln mit Kosten in Höhe von ca. 7.000 € für das Jahr 2024.

Die benötigten Mittel stehen im Haushaltsplan 2024/2025 im Haushaltsjahr 2024 im Teilergebnisplan des Dezernatsbüros III, Mobilität, in der Produktgruppe 0111 - Sonstige Innere Verwaltung in der Teilplanzeile 13, Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen, zur Verfügung.

**Abstimmungsergebnis:** Einstimmig zugestimmt

## **3 Vorberatungen (Beschlussorgan Rat oder anderer Ausschuss)**

### **3.1 290. Satzung über die Festlegungen gemäß § 8 der Satzung der Stadt Köln vom 28. Februar 2005 über die Erhebung von Beiträgen nach § 8 Absatz 1 Satz 2 KAG NRW für straßenbauliche Maßnahmen 3270/2023**

Da die Bezirksvertretungen uneingeschränkt zugestimmt haben, kann auf einen 2. Beratungsgang verzichtet werden.

**3.2 Erweiterter Planungsbeschluss für die Kapazitätserweiterung auf der Ost-West-Achse, Bereich West, Haltestellen Melaten, Junkersdorf, Mohnweg, Bahnstraße, Weiden Zentrum, Weiden Römergrab und Weiden West  
2494/2023**

Die Vorlage wurde von der Verwaltung zurückgezogen.

**3.3 StadtBahn Süd - Ergänzungsbeschluss zur Trassenfestlegung und Entscheidung zur weiteren Planung  
3114/2023**

Frau Rode, Leiterin des Amtes für Brücken, Tunnel und Stadtbahnbau, berichtet aus dem Gestaltungsbeirat, dass dieser sich nicht festgelegt habe. Er halte es nicht für seine Aufgabe, sich zwischen verkehrlichen und künstlerischen Belangen entscheiden zu müssen.

**Beschluss:**

***Der Verkehrsausschuss empfiehlt dem Rat wie folgt zu beschließen:***

Der Rat der Stadt Köln nimmt die Planungsergebnisse zur StadtBahn Süd zur Kenntnis und beauftragt die Verwaltung, die Planung des Brückenentwurfes „**Variante 1**“ (Brückentrassierung mit Berücksichtigung des Kunstwerkes) über den Verteilerkreis weiterzuführen und die Trassierung der Stadtbahnbrücke in der weiteren Bearbeitung zu optimieren.

**Abstimmungsergebnis:** Einstimmig zugestimmt

**3.4 Gebührenordnung für das Ausstellen von Bewohnerparkausweisen der Stadt Köln (Bewohnerparkgebührenordnung)  
3760/2023**

**Änderungsantrag der SPD-Fraktion vom 23.11.2023  
AN/2101/2023**

**Änderungsantrag der Fraktion Die Linke. vom 04.12.2023  
AN/2156/2023**

Es erfolgt erneut eine intensive Diskussion über die Verwaltungsvorlage und die vorliegenden Änderungsanträge. Hierbei wird im Wesentlichen an die Argumentationen aus dem ersten Beratungsgang im hiesigen Ausschuss angeknüpft.

**1. Beschluss (Änderungsantrag der SPD-Fraktion, AN/2101/2023):**

Die Vorlage wird wie folgt geändert:

1. Der Rat beschließt einen neuen gestaffelten Preis für alle Bewohnerparkgebiete mit ausreichend Parkraum. Als ausreichender Parkraum wird definiert, wenn für 80% aller ausgegebenen Parkausweise Parkflächen im öffentlichen Raum zur Verfügung stehen oder genügend Parkraum in anliegenden Parkhäusern und auf privaten Flächen zur



Verfügung gestellt werden könnte. Die Stadt ermittelt dazu für jedes Bewohnerparkgebiet die Menge aller verfügbaren Parkflächen („Parkraumkataster“) und legt danach die entsprechenden Gebühren fest.

- a) Die Gebühr beträgt im ersten Jahr maximal 100 € und kann dann jedes Jahr um 20 % erhöht werden. In jedem Fall liegt die niedrigste Gebühr oberhalb der Gebühr von Punkt 2c).
- b) Neben der Länge der Fahrzeuge wird auch der CO<sub>2</sub>-Ausstoß zur Erhebung der Gebühren herangezogen.
- c) Für Personen, die über einen gültigen Köln-Pass verfügen, werden 80 Prozent der Gebühren durch das Amt für Soziales, Arbeit und Senioren übernommen.
- d) Menschen mit amtlichen Schwerbehindertenausweis mit Merkzeichen „G“ und „aG“ werden von der Gebühr befreit und dürfen in allen Bewohnerparkgebieten kostenlos parken.
- e) Zusätzlich werden die Gebühren für Menschen im Schichtdienst (Bescheinigung der Arbeitgeber) um 25 % reduziert, bis es ein adäquates Nacht-ÖPNV-Angebot auch unter der Woche gibt. Über den Wegfall dieser Regelung nach Schaffung eines adäquaten Nacht-ÖPNV-Angebotes entscheidet der Verkehrsausschuss gesondert.
- f) Eine Differenzierung der Erhöhung nach Gebieten ist gewünscht. Die Ausgestaltung prüft die Verwaltung in den ersten beiden Jahren nach Einführung

2. Der Rat beauftragt die Verwaltung, in Gebieten, in denen der Nachweis von Stellplätzen nicht gelingt, Veedelsgaragen einzurichten. Die neu einzurichtenden Veedelsgaragen sollen neben Parkplätzen für PKW auch Abstellmöglichkeiten für Fahrräder und alternative Mobilitätsangebote (wie stationsbasierte Car-Sharing-Angebote) beinhalten.

- a) Zur Finanzierung tragen anteilig Mittel aus der Stellplatzablöse und Einnahmen aus der Parkraumbewirtschaftung bei.
- b) Die Stadt richtet eine Stabsstelle ein und berichtet dem Verkehrsausschuss jährlich über die Umsetzung zur Einführung von Veedelsgaragen.
- c) In den betreffenden Gebieten wird die Bewohnerparkgebühr inklusive der Verwaltungskosten auf maximal 60,- € festgesetzt und kann dann jedes Jahr um 10% steigen. Reduzierungen der Gebühren erfolgen entsprechend der Punkte 1c), d) und e).

Die Beschlusspunkte 3 – 5 bleiben in der Beschlussfassung ohne Änderungen.

3. Gemäß des beschlossenen Masterplans Parken (AN/2635/2021) beauftragt der Rat die Verwaltung, das Konzept zur Digitalisierung der Parkraumbewirtschaftung zu erstellen sowie zu überprüfen, ob auch Schul- und Supermarktparkplätze sowie Parkflächen von Unternehmen, Einrichtungen der öffentlichen Hand (z.B. Krankenhäuser) für das Bewohnerparken geöffnet werden können. Sollte eine bereits erteilte Baugenehmigung die Nutzung der Parkplätze unterbinden, möge sich die Stadtverwaltung um eine entsprechende Öffnungsklausel oder Sondernutzungsgenehmigung bemühen.

4. Die nach Paragraph 51 Absatz 8 der Landesbauordnung NRW untersagte Zweckentfremdung von Garagen wird in den Anwohnerparkgebieten verstärkt durch das Ordnungsamt kontrolliert. Eine entsprechende Information geht den Kfz-Halter\*innen postalisch zu.

5. Bewohner\*innen in Bewohnerparkgebieten bekommen, wenn sie keinen Bewohnerparkausweis beantragen, für ein Jahr ein kostenloses DeutschlandTicket im Abo pro Haushalt. Die Finanzierung erfolgt durch die Mehreinnahmen der unter 1 erhobenen Gebühr.

**Abstimmungsergebnis:** Mehrheitlich **abgelehnt** gegen die SPD-Fraktion

## **2. Beschluss (Änderungsantrag der Fraktion Die Linke., AN/2156/2023):**

1. Die Gebühr für einen Bewohnerparkausweis wird auf 150 Euro (niedrigste Stufe) bis 240 Euro (höchste Stufe) pro Jahr festgesetzt.
2. Für Inhaber\*innen eines KölnPasses übernimmt die Stadt Köln 75 % der Gebühr.

**Abstimmungsergebnis:** Mehrheitlich **abgelehnt** gegen die Fraktion Die Linke.

## **3. Beschluss (Vorlage):**

***Der Verkehrsausschuss empfiehlt dem Rat wie folgt zu beschließen:***

1. Der Rat beschließt die Festsetzung der Gebühren für Bewohnerparkausweise gemäß der unter Punkt 3.2. „Berechnung künftiger Gebühren für Bewohnerparkausweise“ aufgeführten Berechnung.
2. Der Rat beauftragt die Verwaltung mit der Erstellung einer Beschlussvorlage für eine Erhöhung der Gebühren für Bewohnerparkausweise, sobald die rechtlichen Voraussetzungen für eine finanzielle Besserstellung von KölnPass-Inhaber\*innen gegeben sind.
3. Der Rat beschließt die Anpassung der Gebühren für Bewohnerparkausweise gemäß der als Anlage beigefügten Bewohnerparkgebührenordnung.
4. Der Rat beauftragt die Verwaltung, alle erforderlichen Maßnahmen für die Umsetzung der geänderten Bewohnerparkgebührenordnung umzusetzen und die hierfür erforderlichen Stellenbedarfe im Rahmen des regulären Stellenplanverfahrens einzurichten. Die Refinanzierung der Stellen erfolgt aus den Gebührenmehrerträgen. Weiterhin werden die notwendigen Softwareanforderungen schnellstmöglich ermittelt und in einer gesonderten Beschlussvorlage dargelegt.
5. Die Einführung der neuen Gebührenordnung soll vorbehaltlich der unter Punkt 4 genannten Detailermittlung möglichst zum 01.07.2024 erfolgen.
6. Der Rat beauftragt die Verwaltung, ein Konzept zu erarbeiten, wie das Bewohnerparken auf städtische Parkbauten ausgeweitet werden kann. Anhand zweier städtischer Parkbauten soll exemplarisch ein konkretes Betriebskonzept aufgestellt und den zuständigen Gremien zum Beschluss vorgelegt werden.

**Abstimmungsergebnis:** Mehrheitlich zugestimmt gegen die Fraktionen SPD, Die Linke. und FDP

**3.5 7. Satzung zur Änderung der Sondernutzungssatzung  
3218/2023**

**Beschluss:**

***Der Verkehrsausschuss empfiehlt dem Rat wie folgt zu beschließen:***

Der Rat beschließt den Erlass der 7. Satzung zur Änderung der Satzung der Stadt Köln über

Erlaubnisse und Gebühren für Sondernutzungen an öffentlichen Straßen – Sondernutzungssatzung – vom 13.02.1998 in der dieser Beschlussvorlage als Anlagen 2 und 3 beigefügten Fassung.

**Abstimmungsergebnis:** Einstimmig zugestimmt

**4 Anfragen gem. § 4 der Geschäftsordnung**

**4.1 Anfrage der AfD-Fraktion vom 22.11.2023 betr.  
KVB Tantiemen  
AN/2074/2023**

Die Beantwortung erfolgt in der nächsten Sitzung.

**- Ende des öffentlichen Teils -**

*gez. Lino Hammer*

---

Lino Hammer  
(Ausschussvorsitzender)

*gez. Angela Krause*

---

Angela Krause  
(Schriftführerin)